

Wussten Sie, dass Streuobstwiesen ...

... vom **Menschen gemachte Kulturlandschaften** sind?

... ab dem 16. Jahrhundert vielerorts die Dorfränder prägten und wichtig für die **Nahrungsmittelversorgung** waren?

... besonders typisch sind für Baden-Württemberg? Noch gibt es hier die **größten zusammenhängenden Streuobstgebiete Europas**. Doch die Bestände schwinden.

... **bewirtschaftet und gepflegt werden müssen**? Werden die Obstbäume nicht geschnitten, altern sie vorzeitig und sterben. Zudem müssen die Wiesen gemäht werden, weil sich sonst wilde Bäume und Büsche breit machen und ein dichter Wald entsteht, in dem die Pflanzen und Tiere der halb offenen Landschaften nicht überleben können.

... **gefährdet** sind? Vor allem wegen fehlender Pflege oder weil sie einer Bebauung weichen müssen.

... gesetzlich geschützt sind?

Streuobstwiesen zählen zu den geschützten Biotopen nach § 30 **Bundesnaturschutzgesetz**. In Baden-Württemberg sind sie zudem durch § 33a **Landesnaturschutzgesetz** geschützt. Sie dürfen nicht ohne Ausnahmegenehmigung zerstört werden!



Werden Sie Streuobst-Retter*in!

- Kaufen Sie regionale Streuobstprodukte, damit diejenigen einen fairen Lohn erhalten, die Streuobstwiesen pflegen.
- Helfen Sie einer NABU-Gruppe bei der Pflege oder bewirtschaften Sie eine eigene Streuobstwiese – natürlich naturnah.
- Falls Sie es selbst nicht leisten können, verpachten Sie Ihre Streuobstwiese an engagierte Menschen, die den Naturschutz fest im Blick haben. Wir beraten Sie: www.fairpachten.org
- Werden Sie Patin oder Pate beim NABU Baden-Württemberg!

Schließen Sie eine
**NABU-Patenschaft für
Greifvögel und Eulen**
oder **für Wildbienen** ab, damit
wir uns für die Erhaltung ihrer
Lebensräume einsetzen
können!



[www.NABU-BW.de/
patenschaften](http://www.NABU-BW.de/patenschaften)



WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN

Der **NABU Baden-Württemberg** ist mit rund 132.000 Mitgliedern und 230 Gruppen vor Ort der mitgliederstärkste Umweltverband in Baden-Württemberg. Unsere Mission: das Artensterben stoppen und die Vielfalt des Lebens bewahren. Daher setzen wir uns vehement dafür ein, artenreiche Streuobstwiesen zu erhalten.

Impressum

© 2026 NABU Baden-Württemberg e. V., Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, www.NABU-BW.de,
Redaktion: Nina Henkel-Wochner; Text und Layout: Hannes Huber Kommunikation; Fotos: Titel:
Martin Grimm/Adobe Stock; außen links (v. l.): NABU/Frank Derer, H. Huber, NABU/Bernd Schaller;
außen Mitte (v. o.): NABU/Christoph Bosch, NABU/Marcus Bosch; Innen (v. o.): Hintergrund:
MNStudio/Adobe Stock; links: NABU/Eckhard Grimmberger, NABU/Erwin Hangmann, NABU/
Erich Tomschi, NABU/Andreas Hurtig, NABU/E. Tomschi; Mitte: NABU/Sebastian Hennigs, NABU/E.
Tomschi, NABU/Gerold Vitzthum, NABU/F. Derer, NABU/E. Tomschi; rechts: taonga/Adobe Stock,
NABU/E. Tomschi.



Streuobstwiesen

Wohlfühlorte voller Leben
für Menschen und Tiere



Jetzt Patenschaft
abschließen und
Streuobstwiesen
schützen!

Artenreicher Wohlfühl- ort



Das **BRAUNE LANGOHR** und andere Fledermäuse gehen nachts zwischen den Bäumen auf die Jagd nach Insekten.



Der **ADMIRAL** tanzt von Blüte zu Blüte und freut sich im Herbst über süßes Fallobst.



Für **MENSCHEN** sind Streuobstwiesen ideale Orte für Naturerlebnis und Erholung.

Der **STEINKAUZ** brütet in Baumhöhlen und erbeutet alle Arten von kleinen Tieren.



Der **SIEBENSCHLÄFER** überwintert in verlassenen Spechthöhlen alter, knorriger Obstbäume.



Die **GEHÖRNTÉ MAUERBIENE** sammelt Nektar und macht gemeinsam mit anderen fleißigen Bestäuberinnen eine Ernte erst möglich.

Der **GRASFROSCH** lebt nach dem Laichen meist an Land – unter anderem auf Streuobstwiesen.



Die **PUNKTIERTE ZARTSCHRECKE** ist gemeinsam mit vielen weiteren Heuschrecken auf den Wiesen zwischen den Bäumen zu Hause.



STREUOBSTPRODUKTE sind gesund und schmecken prima. Auf unseren Obstwiesen wachsen Äpfel und Birnen, Kirschen und Zwetschgen, Walnüsse und Quitten.



Der **GRÜNSPECHT** hüpfert oft am Boden umher und sucht seine Leibspeise: Ameisen.



Die **ZAUNEIDECHSE** sonnt sich gerne auf Holz- und Steinhaufen.



Das **MAUSWIESEL** jagt Feldmäuse unter der Erde. Es passt in die engen Gänge.

- Streuobstwiesen sind **besonders artenreich**. Eine große Vielfalt an Tier-, Pilz- und Pflanzenarten finden nur noch hier halb offene Landschaften mit bunten Wiesen, Baumhöhlen und blühenden Obstbäumen.
- Die Kombination aus artenreichen Wiesen und hochstämmigen Obstbäumen sowie aus sonnigen und schattigen Bereichen macht Streuobst so **attraktiv als Lebensraum** – und zwar in jedem Stockwerk. Ganz unten graben sich Regenwürmer und Käferlarven durch den Boden, in den Baumkronen singen Gartenrotschwänze und über den Wipfeln kreisen Rotmilane und Bussarde.
- Viele **tausend Obstsorten** wachsen auf den Streuobstwiesen Deutschlands. Unsere Vorfahren haben sie über Jahrhunderte kultiviert und so wahre Schatzkammern der genetischen Vielfalt geschaffen.
- Ob auf der Alb, im Schwarzwald oder am Bodensee: Viele Dörfer sind traditionell von Streuobstgürteln umgeben. Hier finden Menschen Ruhe und Erholung, genießen die Natur und können entspannt durchatmen. **Wellness direkt vor der Haustür!**

Mehr Streuobst-Infos unter
www.NABU-BW.de/streuobst

